

Johann Schiltberger. 1380.

Im Jahre 1380 wurde dem Münchener Bürger Schiltberger ein Söhnlein geboren, das in der heiligen Taufe den Namen Johann erhielt, Derselbe erlebte erstaunliche und wunderbare Abenteuer, die er selbst beschrieb.

Da seine Aeltern nicht vermöglich waren, so begab er sich schon als Knabe in die Dienste des Ritters Leonhard von Reichartingen.

Damals war im Morgenlande ein gewaltiger Sultan der Türken, genannt Bajazeth. Seine Grausamkeit und noch mehr seine blutigen Siege und sein rasches Vordringen hatten ihm den Beinamen Jilderim (der Blitz) gegeben. Nachdem er Kleinasien und einen großen Theil Griechenlandes erobert hatte, drang er mit einem unermesslichen Heere gegen die Donau vor.

Da erschrock vor dem drohenden Ungewitter ganz Europa. König Sigmund von Ungarn schickte Gesandte durch alle Lande und begehrte Hilfe gegen die Grausamkeit und den Blutdurst der Türken. Als bald erschien aus